



## DER WALD STEIGERT DIE LEBENSQUALITÄT

# WOHLFAHRTSWIRKUNG

Unter diesem Begriff versteht man insbesondere die Wirkung des Waldes auf den Klimahaushalt, die Luftreinigung, die Wasserversorgung und den Lärm- und Sichtschutz. Alles wichtige Faktoren, durch die uns Menschen der Wald ein angenehmes Leben ermöglicht.

### KLIMAHAUSHALT

Großräumig erfüllt der Wald eine wichtige Temperatúrausgleichs- und Luftaustauschfunktion. So mildert er an heißen Sommertagen durch die Zufuhr kühler Waldluft die Hitzeextreme um Siedlungsbereiche.

Durch die hohe Verdunstungsleistung sorgt der Wald auch für eine höhere Luftfeuchte an heißen Sommertagen. Somit hält der Wald den Wasserkreislauf in Gang. Der Wasserhaushalt der Erde wird von großen Waldkomplexen reguliert.

Aber nicht nur großräumige Auswirkungen sind feststellbar, sondern unmittelbar im Wald selbst und seinen Randbereichen spürt man seine Wirkungen. Im Sommer ist es im Wald kühler, im Winter wärmer als im umliegenden Freiland.

In der Großstadt Wien wird die kühlende Funktion des Wienerwaldes merkbar, wenn am Abend eine Westbrise kühle Luft bringt. Der Wienerwald wird deshalb auch die „grüne Lunge“ Wiens genannt, weil frische Luft herangetragen und die schadstoffbelastete Großstadtluft erneuert wird.

### KLIMAAUSGLEICH



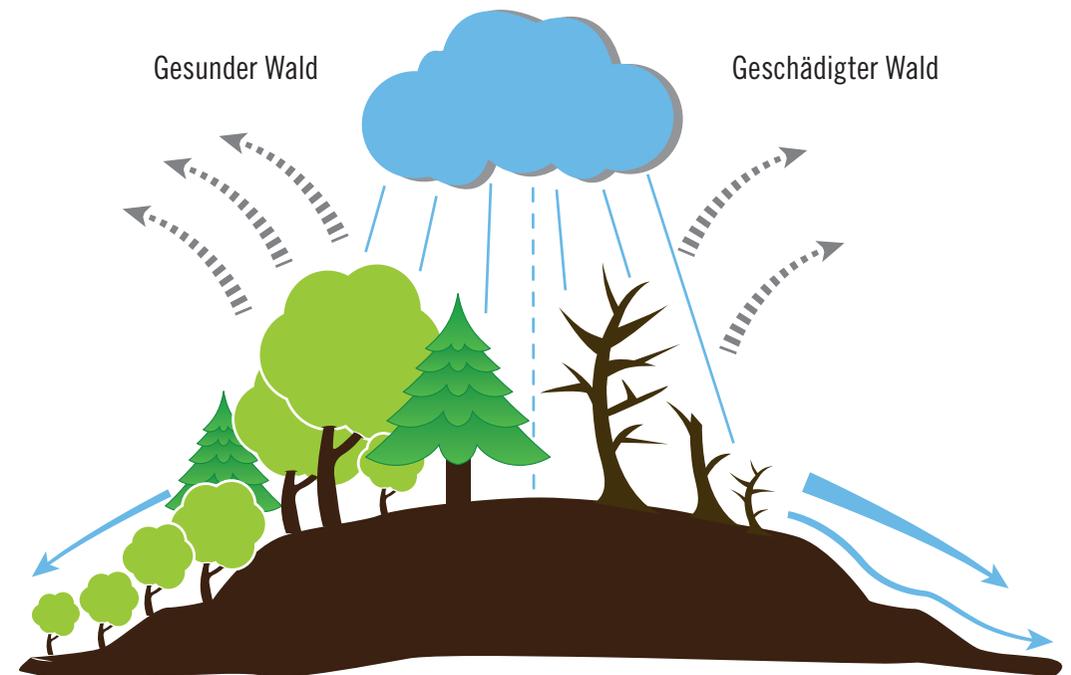


## DER WALD STEIGERT DIE LEBENSQUALITÄT **WASSERVERSORGUNG**

Der Waldboden kann aufgrund seiner lockeren Struktur Regenwasser wie ein Schwamm aufsaugen und zurückhalten, sodass es nicht unmittelbar nach einem Regen abfließt. Auf diese gewaltige Speicherwirkung des Waldes sind wir alle angewiesen. Der Waldboden gibt das Wasser nur langsam wieder ab und sorgt dadurch für eine stetige Versorgung mit dem wertvollen Trinkwasser. Dadurch befüllen Waldquellen auch in Trockenperioden immer noch unser Trinkwasserreservoir mit kostbarem Nass, während anderswo Wasser schon knapp ist.

Außerdem wird durch die Schwammwirkung des Waldbodens viel Wasser zurückgehalten, wodurch die Gefahren vor Hochwasser und Muren stark vermindert werden.

### REGULATION DES WASSERHAUSHALTES





## DER WALD STEIGT DIE LEBENSQUALITÄT

# LUFTREINIGUNG

Viele schädliche Stoffe wie Schmutz, Staub, Rauch und Abgase aus Verkehr und Industrie belasten unsere Atemluft und gefährden somit direkt unsere Gesundheit. Besonders wirkungsvoll sorgt der Wald in Industrie- und Ballungsgebieten für die Verbesserung der Luftqualität, indem er diese Substanzen aus der Luft ausfiltert. So positiv diese Leistung des Waldes für uns Menschen ist, so schädlich ist sie für die Waldbäume selbst. Durch eine hohe Schadstoffkonzentration in der Luft wird die Gesundheit der Wälder beeinträchtigt.

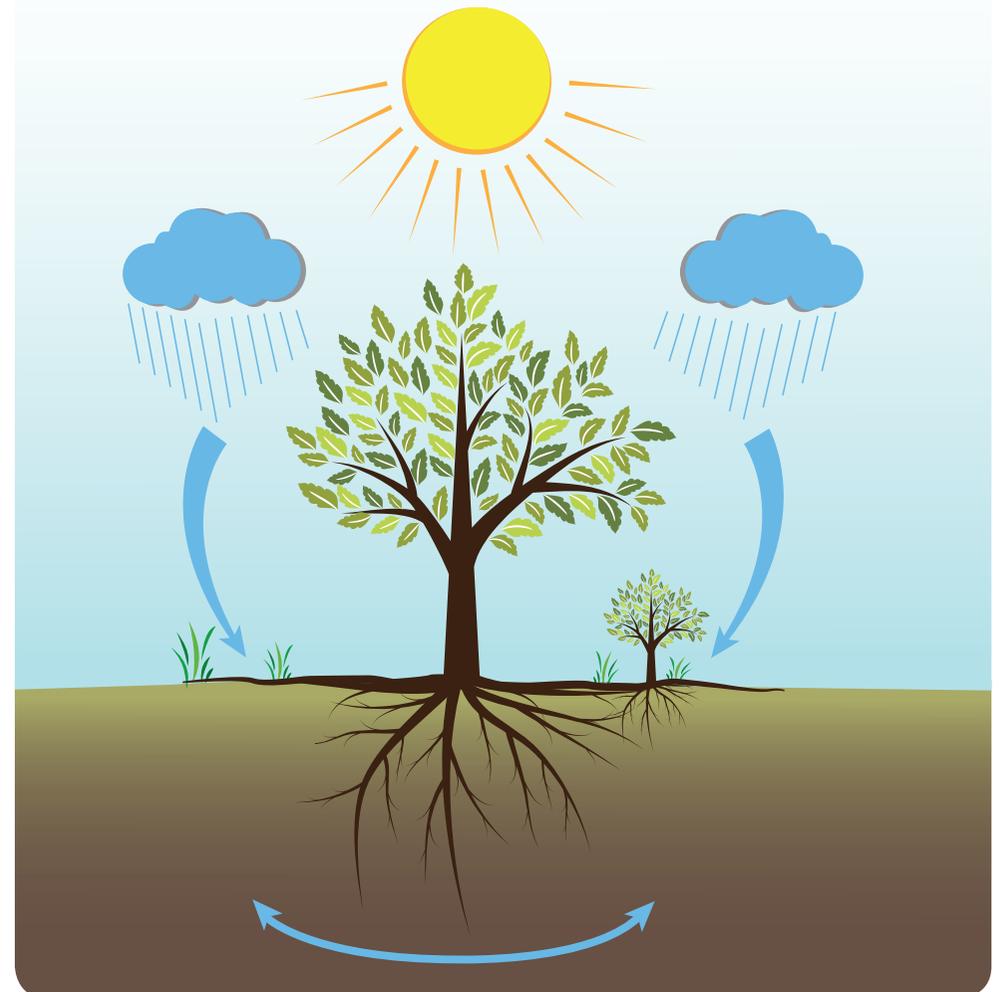
Aber nicht nur die Luftreinigung, sondern vor allem auch die andauernde Sauerstoffproduktion des Waldes ist beachtenswert. Dadurch steigt die Luftqualität immens.

Untersuchungen im deutschen Ruhrgebiet belegen die intensive Filterwirkung. Der Staubteilchengehalt pro Liter Luft von über 100.000 im Freiland sinkt auf 500 bis maximal 2.000 im Wald.

Ein Hektar Nadelwald (100 x 100 m) kann bis zu 35 Tonnen Staub jährlich binden, Buchenbestände filtern sogar bis zu 68 Tonnen im selben Zeitraum.

Ein einziger Baum produziert in 100 Jahren so viel Sauerstoff, wie ein erwachsener Mensch während 20 Jahren zum Atmen braucht. Andere Berechnungen ergeben, dass der Tagesbedarf eines Menschen durch die Sauerstoffproduktion von 5 Fichtenbäumen gedeckt wird.

### REINIGUNG UND ERNEUERUNG VON LUFT UND WASSER





## DER WALD STEIGERT DIE LEBENSQUALITÄT

# LÄRM- UND SICHTSCHUTZ

Der Wald vermindert die Intensität von Industrie- und Verkehrslärm. Oft sind es auch kleinere Waldkomplexe, die durch ihre Lage Siedlungs- und Wohngebiete vor Lärmquellen schützen und durch Sichtabdeckung von Industriezonen den Wohnwert wesentlich erhöhen. Leider werden Industriezonen oft zu Lasten der dazwischen gelegenen Wald- und Wohngebiete erweitert.

### LÄRMMINDERUNG

